

Flugtag: Sportfliegerclub bringt am 27. und 28. Juni wieder zahlreiche besondere „Vögel“ aufs Auchtweid-Areal / Kunstflug-Zehnerformation / Eintritt erstmals kostenlos

Luftnummern zum Zusehen und Mitfliegen

Es wird nicht die dicke, alte Tante JU sein, die am 27. Juni über dem Flugfeld im Hockheimer Auchtweid kreist. Dennoch haben die Veranstalter des großen „Flugtags 2009“ vom Sportfliegerclub Hockenheim (SFC) sich auch in diesem Jahr wieder eine ganz besondere Überraschungsbbox für alle Flugbegeisterten einfallen lassen.

Gleich zwei Tage stehen im Zeichen der Flugzeuge und liefern ab jeweils 10 Uhr beachtliche Attraktionen. So werden neben einer Broussard, einer AN-2 und einer Stearman (mit Arthur Scheid, der Vorstand der GermanHistoric Flight ist) auch die weltbekannte „Seagull-Formation“ zu sehen sein.

Die fünf Focke Wulf Piaggio fliegen eine eigene Airshow, die sie an diesem Wochenende erstmals mit den Könnern der „Seagulls“, einem niederländischen Kunstflugverband, zu einer Zehnerformation verbinden wollen. „Die Seagulls sind eindeutig unsere Stargäste. Gemeinsam mit den Piaggios, die über Deutschland verteilt sind, haben sie einen Verein gegründet und machen in jedem Jahr ein so genanntes „Fly-In.“ Dies ist jedes Mal ein ganz besonderes Ereignis, und in diesem Jahr findet es bei uns statt. Darauf

sind wir sehr stolz“, freute sich Peter Horsch vom SFC anzukündigen. Zusätzlich zu diesen „Piraten der Lüfte“ werden auch Flugschauen mit einer Bucker Jungmann (sie wird dreimal zu sehen sein), einer Klemm, einer Jak-52, einer Jak11, einer Nord (genau wie die Jak11 kommt sie aus Frankreich und gehört Stéphane Lanter), den Fallschirmspringern und Modellfliegern zu sehen sein.

Der Flugtag öffnet seine Tore an beiden Tagen jeweils um zehn Uhr, an beiden Tagen gilt kein bestimmtes Ende. Freuen darf man sich auch auf ein buntes Begleitprogramm. So wird unter anderem am Samstag, 27. Juni, ab 18 Uhr, ein Massenstart von Heißluftballons das Publikum sicherlich begeistern.

Ballonglühen bringt Farbigkeit

Das Besondere: Hier darf sogar mitgefahren werden. Karten zum Preis von 180 Euro gibt es im Vorverkauf unter www.regenbogenballon.de oder an der Tageskasse des Anbieters. Gleich sechs Ballons à vier Plätze stehen bereit. „Das Angebot aber kann jederzeit auf bis zu 60 Ballons erhöht werden“, so Peter Horsch voller Stolz.

Gegen 22 Uhr soll dann das Ballonglühen zur Attraktivität des Flug-



Ballonglühen und Fluggeräteschau: Der „Flugtag 2009“ bringt zahlreiche Attraktionen aufs Gelände der Sportflieger. Neben den Heißluftballon sind auch die Modellflugzeuge (rechts im Vordergrund) Ende Juni zahlreich vertreten. BILDER: KOOB

tages beitragen. Dabei werden die Ballons in einer kleinen Choreographie durch ihre Brennelemente erleuchtet und bilden auf diese Weise eine bezaubernde Szenerie am Nachthimmel.

Auch mit einer Antonov AN-2 und erstmals in einer Broussard kann

wieder in den Himmel gestiegen werden. Wer lieber auf dem Boden bleiben möchte, ist eingeladen, sich rund um das Flugfeld zu amüsieren. Dabei helfen die Band „6-Pack“, die mit Musik der 60er und 70er aufwartet, sowie Karussell, Modellflieger (auch zum Kaufen und selber fliegen

Lassen), Dosenwerfen, Süßigkeiten, Quadfahren, Eis und natürlich viele Souvenirs. Auch für das leibliche Wohl wird, so der Veranstalter, gesorgt sein. Zur besonderen Freude der hoffentlich zahlreichen Zuschauer ist in diesem Jahr erstmals der Flugtag frei zugänglich. *ak*